

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 155.

Telefon Nr. 30.

Freitag den 30. September 1898

Telefon Nr. 30.

67. Jahrg.

wird daher nicht fehlen, wenn man annimmt, daß diese Reife nach einem Ort, der weit über die gewöhnliche Operationsphäre eines Verkehrsabers zur See hinausliegt, in näher Beziehung steht zu der Ausdehnung und Befestigung des deutschen Handelsverkehrs im Amur- und Uralgebiet. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß Deutschland bereits die erste Stelle einnimmt unter den Seehandelsstaaten, die durch Wladivostok mit dem Uralgebiet Handel treiben; 82 deutsche Schiffe mit einem Tonnengehalt von 49000 Tonnennetzen oben in der Rufe der Schiffe, die in Wladivostok einlaufen, und zwischen diesem Hafen und Hongkong, Shanghai und Nagasaki segeln. Der plötzliche Aufschwung, den Wladivostok erfahren hat, seitdem Prinz Gihlfo, der Minister für Wege und Verkehr, die Fahrpreise und Tarife auf der Uralbahn wesentlich herabgesetzt, ist zu einem großen Teil dem Unternehmungsgeist deutscher Reederei im fernem Osten zuzuschreiben.

China.

Peking, 27. Sept. Heute ist ein Edikt erlassen worden, wodurch die letzten Reformmaßnahmen des Kaisers hauptsächlich ausgeführt werden.

Berühmtes.

* Friedrichsruh. Der Bau des Mausoleums für den Fürsten Bismarck wird durch eine große Zahl von Arbeitern verhältnismäßig rasch gefördert. Die großen Dimensionen treten immer deutlicher hervor: die Höhe des Kuppelbaues wird annähernd der Länge des ganzen Gebäudes entsprechen und demnach 26 bis 27 Meter betragen. Die Wäner, die auf der Innenseite aus Ziegeln, außen aus Steinquadern bestehen, sind bis zu 1 1/2 Metern dick. Die Mitte des Mausoleums wird ein im Kuppelstil gehaltener Andachtsraum mit Altar etc. bilden. Die Hauptgruft, welche die Särge des Fürsten und der Frau Fürstin aufnehmen wird, liegt davor, nach dem Kuppelbau zu, der sich am westlichen Ende erhebt. Der Eingang ist auf der Südseite, also dem Kuppelbau gegenüber. Allgemein herrscht die Ansicht, daß sich das Mausoleum weit größer und wirkungsvoller gestalten dürfte, als ursprünglich angenommen wurde. Der Bau wird natürlich mit passenden Anlagen umgeben werden. Wie schon neulich erwähnt, hofft man, daß er im Spätherbst soweit vollendet sein wird, um die Leberführung und feierliche Beisetzung der Leiche zu ermöglichen.

* Kirchheim u. T. Jäger und Sportsfreunde dürfte es interessieren, daß ein hies. Züchter von Goldfischen, Herr M. Göttsche jr., in diesem Jahr von 1 Paar Goldfischchen 105 Stück Eier erhalten hat, von denen ca. 98% befruchtet waren. Die Regenperiode dauerte vom Anfang April bis Mitte September. In Züchtereien hat dieses überaus günstige Resultat allgemeines Interesse erregt.

* Karlsruhe. Am 21. d. M. hat sich unter falschem Namen ein Mann in einer Wirtschaft in der Carl Friedrichstraße eingelagert unter der falschen Vorspiegelung, daß seine Frau mit dem Gepäck nachkomme. Er gab an, französischer Offizier zu sein. Als aber die Frau nach 4 Tagen noch nicht gekommen war, so wurde der Betreffende verhaftet. Er hatte den Wirt um 81 M. an Logis, Kost, Getränke und Darlehen betrogen. Er ist ohne Legitimationspapier, ohne Mittel und ohne Gepäck und scheint ein ganz gewiegter Schwindsler zu sein.

* Das Schwurgericht in Augsburg verurteilte den 33jährigen Tagelöhner Gottlieb Kemel von Altheim wegen Raubmordes, begangen am dem Schmuckmacher Leonhard Wöckel von Pfahl zum Tode und wegen Mordversuchs gegen den Schmuckhändler Hofe von Offenhäuser zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe.

* Duffeldorf. Die Spielersache in Nottum, in welche der Erbpriester von Coburg und einige andere Offiziere verwickelt waren und welche die Verabschiedung der Offiziere sowie die Befreiung des Erbprinzen zur Folge hatte, ist auch für drei Offiziersburden verhängnisvoll geworden. Der Anblick der Summen, die

von den Offizieren in einer Nacht verpielt wurden, hat die Leute verleitet, einen Hund ertötet zu haben und gemeinlich zu verurteilen. Einer davon, der Sohn eines hiesigen Arbeiters, wurde wegen Geistes zu sechs Monaten Festung, die beiden anderen wegen Diebstahls zu 1 bzw. 1 1/2 Jahren Festung verurteilt.

* Der Mann mit dem Welspiegel. Man liest in der Berl. Kerze-Korrespondenz: Im Schwarzwald lebt ein Mann, der vorgibt ein „Welspiegel“ zu besitzen. Das ist ein Ding, in dem der Eigentümer „Alles leben“ kann. Meist's im Kopf, wird's im Kopf, wird's im Magen“ oder ist Dir gar etwas gestohlen worden, es kostet nur eine briefliche Anfrage bei unserem Seher und eine kleine Beilage in ungestempelten Reichspostmarken. Der Schaut in keinen „Welspiegel“ und sendet ein Mittel, das Dir des Lebens ungemischte Freude unfehlbar wieder zu teil wird, oder er nennt Dir den Dieb und zwingt ihn, den gestohlenen Gegenstand wieder zurückzubringen. Unlängst schrieb z. B. auf Anraten eines Bekannten ein „Seehale“ an den Schwarzwälder, unter Beifügung von 1 M. in Briefmarken, er sei seit 40 Jahren lebend und 42 Jahre alt. Von dem Seiden kein Wort; wozu auch, der Mann kann's ja „sehen“. Umgehend traf denn auch folgendes Rezept ein, das wir getreu nach dem Original wiedergeben: „Braunes Chinabulfer 7 Gm Weises Chinabulfer 6 Gm Diese Bulfer mischen im Wein eingenommen werden Per Tag 4 Messer Spüßw. u. jedamal ein schalk Wein Sie mischen Grestig Eßig Müllich Eier Wein Dritten Aber kein Bier Fleisch Den Sie haben vierer im Blut, wie die Bulfer eingenommen Sient gleich Nachrich geben.“

* Ballonfahrt über die Alpen. Späterhin ist die Alpenfahrt über die Alpen mit dem neuen Ballon „Vega“ wird in den nächsten Tagen von Sitten (Wallis) aus erfolgen. Der von Professor Herzog, Präsident des internationalen aeronautischen Komitees, aus Straburg nach Sitten gebrachte unbemannte Registrierballon ist mit den zuverlässigsten selbstschreibenden Instrumenten der Neuzeit montiert und wird unmittelbar vor dem Aufstieg der „Vega“ hochgelassen; er soll ungefähr 300 Kubikmeter Wasserstoff und dürfte jedenfalls eine Höhe zwischen 10000 und 15000 Meter erreichen. Außer diesem Registrierballon werden durch Professor Zeifferte de Vort im Trappes-Observatorium und durch den Aeronauten Belancon in Paris noch zwei unbemannte, mit Instrumenten versehene Ballons von ähnlicher Größe aufsteigen. Ferner werden die Militärluftschiffer-Abteilungen in Mailand und Wien am Morgen des Aufstieges der „Vega“ mit bemannten Ballons manövrieren, so daß längs der Nordseite des Alpengebietes auf dieser internationalen Simultanfahrt für eine ausgebreitete Erforschung der oberen atmosphärischen Regionen in ausreichender Weise gesorgt ist.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Nach Klauschau. Der am 2. Nov. ds. Js. von Bremerhaven abgehende Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ läuft über Shanghai bis Klauschau und wird dort unmittelbar vor den Weihnachtsfesten eintrifft. Der Norddeutsche Lloyd hat sich bereit erklärt, Weihnachtsendungen in Paketen für die Angehörigen der Besatzungen der Schiffe in Ostasien und von Klauschau zu ermäßigten Frachtsätzen mitzunehmen. Dieselben sind zunächst an Kiel und Wilhelmshaven vorgelegene Sammelstellen zu richten, von wo ihre weitere Beförderung veranlaßt wird.

Landesproduktbörse.

Stuttgart, 26. Sept. Am Getreidewellmarkt brachte die abgelassene Waare abermals erhöhte Preise für alle Fruchtgattungen, wobei landesweit sehr wenig, der Vorkauf des Meins ist so klein, daß die Schiffahrt für größere Fahrzeuge eingestellt werden mußte. Sofort greifbare Ware ist kaum erhältlich, die Mehlpreise sind im Verhältnis zum Einkauf noch nicht in Einklang zu bringen, doch halten die Müller fest auf heutige Notierung.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Vielerzeit:
Weizen, württ. 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 50 Pf., bay. 19 M. bis 19 M. 50 Pf., norddeutsch 18 M. 50 Pf. bis 19 M., Ulla 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 25 Pf., Soronela 19 M. 50 Pf. bis 20 M., Amerikaner 18 M. 75 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Ropla 19 M. 50 Pf. bis 20 M., Rernen Oberländer 19 M. bis 19 M. 25 Pf., Unterländer 18 M. 75 Pf., Dinkel neu 11 M. bis 12 M., Roggen russ. 15 M. 50 Pf. bis 15 M. 75 Pf., Gerste Pfälzer 18 M. 50 Pf. bis 19 M., Lauer 17 M. bis 17 M. 75 Pf., ungarisch 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Haber württ. alt 16 M. bis 17 M., neu 18 M. 50 Pf. bis 15 M. Mais Mige 10 M. 75 Pf. bis 11 M., Ropla 10 M. 50 Pf. bis 11 M., Ackerbohnen württ. 14 M. 50 Pf.

Obstpreise.

Stuttgart, 27. Sept. Wiltz-Plag. Zufuhr 1100 Z. Mostobst, Preis per Ztr. 4 M. — Pf. bis 4 M. 80 Pf. Stuttgart, 26. Sept. Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Zufuhr: 36 Wagenladungen zu je ca. 10000 kg Mostobst, welche im großen zu 580—720 Mark und im kleinen zu 3 M. 60 bis zu 4 M. 60 Pf. per 50 kg teils verkauft, teils angeboten wurden.
Kirchheim u. T., 27. Sept. Obstmarkt. Zufuhr waren 181 Sad einheimisches Mostobst, welches von M. 4.80 bis M. 5 per Ztr. raschen Absatz fanden. Für Birnen wurden M. 4.20 per Ztr. bezahlt. Auf dem Güterbahnhof war ein Wagen württ. Mostobst zu führen, Preis per Ztr. M. 4.50, 3 Wagen österr., Preis per Ztr. M. 4.60, 2 Wagen Schweizer, Preis per Ztr. M. 4.60 und M. 4.70.

s Ulm, 27. Sept. Auf dem hies. Güterbahnhof haben heute 6 Eisenbahnwagen Mostobst. Der Preis ist 4.40—4.50 M. per Ztr., der Handel lebhaft.

Gestern.

den 28. ds. Mts. in Strampfshaus: Joseph Gschwein, früherer Postbote, 83 Jahre alt. Verbigung am Freitag, den 30. ds. Mts., vormittags 10 Uhr. J. Eberhardt, Gemeinderat, Bernbach, D.M. Ulm. Friederike Jung, Pleibelehms-Lübingen. Ph. Bauer, Kunstmühlensänger, Mühlacker. Charlotte v. Klipstein, geb. Weisbach, Meringer-Darmstadt. Anna Kauffer, geb. Bernhardt, Weisbach-Darmstadt. M. Pröger, Restauration, Heilbronn. Kaver Hornauer, Heilbronn.

Mittelmäßiges Wetter am Donnerstag den 29. Sept. Für Donnerstag und Freitag ist teilweise bewölkt, aber in der Hauptsache noch immer trübendes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neueste Nachrichten.

Czernewitz, 28. Sept. Bei den gestrigen Landtagswahlen der Städtekurien und Handelskammern wurden durchweg Kandidaten deutscher Richtung gewählt.

* Aus Genua meldet der „Sokolangeiger“ vom 28. d. M.: Die Polizei entdeckte in Pisa einen weitverzweigten Anarchistenbund.

Madrid, 28. Sept. Sagasta erklärte, alle finanziellen Schwierigkeiten seien behoben. Dem Generalgouverneur Blanco wurden 35 Millionen Pistas überlassen und der Defizit wiederholt, die Freiwilligen zu entlassen. — In Granada trat der Fuß Duro aus und überflutete die Stadt vollständig. Der Schaden ist beträchtlich.

* Aus Paris meldet das „Berl. Tageblatt“ vom 28. d. M.: Charles Dollfus richtete an den „Tempo“ ein Schreiben, worin er auf Grund genauer Erkundigungen behaupten kann, daß in Gherzag's Enthüllungen genannte Bauunternehmer Dollfus in Nizza habe existiert.

Konstantinopel, 28. Sept. Gestern traten die Postkassen von England, Frankreich, Italien und Rußland zum zweitenmal zur Beratung über die Streitfrage zusammen.

Kandia, 28. Sept. Dschewab-Pasha ernannte den Obersten Christoph-Bey zum Gouverneur von Sandia an Stelle Ebdem-Paschas.

Nöte zu erleiden, und fand nitend erstlichen Widerspruch. „Ja werde sofort nach Pallana schreiben“, sagte er, „und dort Nachforschungen anstellen, um die Wichtigkeit jener Erzählungen des jungen Geistlichen, Onkel Adolf gegenüber, festzustellen. Es kann ja aber kein Irrtum möglich sein!“ fügte er leuzend hinzu. „Um dich aber in alle Rechte der Tochter meiner Mutter einzufügen, um dir deinen wahren Namen zurückzugeben, bedarf es allerdings der gerichtlichen Beweise, und die werde ich zu schaffen suchen, selbst wenn wir dadurch unseiner Mutter noch im Grabe das nehmen müssen, worauf sie im Leben am höchsten gewesen, den Ruf einer streng rechtlichen Frau!“

So hatte Kurt sich in der Bitterkeit seines großen Schmerzes ausgesprochen, und sie hatte leuzend zugestimmt, im Innersten ihres Herzens diese Worte annehmend und sie darin verwickelnd. Als Kurt Abschied von ihr genommen mit dem Versprechen, gleich morgen alle Schritte zu thun, um ihre Uebersteltung nach Johansdorf zu bewerkstelligen, sah sie ihm lange mit ernstem Blick nach, wie seine Gestalt immer mehr in den feuchten Nebeln verschwand, die die weite Ebene zwischen Johansdorf und Gaidenhau jetzt bedeckten. Sie stand an der kleinen Gartenpforte, bis dahin hatte sie ihn in aller Gemächlichkeit begleitet, prehe die Hände fest um das hümmig klopfende Herz und ließ die Ereignisse der vergangenen Wochen an ihrem Geiste vorüberziehen.

Fast hätte es Kurt wieder aus dem Gleichgewicht gebracht. Aber er wartete, rasch im Geschäftston da!

(Fortsetzung folgt.)

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Backnang.

Ausgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Ankerhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Verfügung des Ministeriums des Innern, betr. die Verlängerung des Verbots des Feilbietens von Rindvieh und Schweinen im Umherziehen.

Im Hinblick auf die andauernde Gefahr der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche wird das durch die Ministerialverfügung vom 28. Mai d. J. (Regbl. S. 129) bis zum 30. September d. J. erlassene Verbot des Feilbietens von Rindvieh und Schweinen im Umherziehen bis zum 31. Sept. d. J. einschließlich verlängert. Pischek. Oberamt. Preunert.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden aufgefordert, die Listen über die fingierten Steuerkapitalien, soweit noch nicht gesehen, bis spätestens 30. September d. J. anßer einzufenden. (§ 7 der Minist.-Verfügung vom 18. Juni 1891, Regbl. S. 154). Backnang den 28. Sept. 1898. Oberamt. Preunert.

Verkauf von Hasen

aus den Reivieren Comburg, Gaidorf, Kleinapach, Lichtenstern, Reichenberg, Sittenhardt & Sulzbach a. S. Der auf 140 Stück geschätzte Gesamtanfall kommt im Wege des schriftlichen Aufstiehs zum Verkauf, wobei jedes Stück ein Los bildet. Die schriftlichen Gebote pro Stück, getrennt nach dem Gewicht von 3 kg und mehr, sowie unter 3 kg sind längstens bis Dienstag den 4. Oktober, vormittags 11 Uhr, gut verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Angebot auf Hasen“ beim Forstamt einzureichen, wolebst um 11 Uhr die Eröffnung und event. Zuschlagerteilung erfolgt. Die Verkaufsbedingungen, welche auch den mutmaßlichen Anfall in der einzelnen Reivieren enthalten, können von hier unentgeltlich bezogen werden. Hall, den 28. Sept. 1898. Forstamt.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 5. Oktober, vormittags 8 Uhr aus dem Staatswald VIII 9 Gluckhof, IX Fuchshau und XI 20 Fichtenhölz: 31 Mm. forschenes Fuchsholz und 100 Stück Nadelholz-Bangholz V. Classe mit 6 Fm. Reivier Reichenberg.

Wegunterhaltungs-Akkorde.

Am Mittwoch den 5. Oktober, vormittags 9 Uhr, werden in der Post in Oppenweiler das Weisföhren und Kleinschlagen von ca. 450 cbm Kleinschlagen im Abstreich vergeben. Backnang.

Säule-Verkauf.

Im Hause des Fritz Käb, Gerberstraße, kommen am nächsten Samstag den 1. f. M., nachmittags 2 Uhr, 450 Stück Aecherschäule aus der Konkursmasse des Albert Häuser im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufslehhaber freundlich eingeladen werden. Konkursverwalter Gimpfe.

Erledigte Feldschützenstelle.

Melbungstermin 4 Tage. Stadtkultheißenamt.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 10. Oktober d. J. vormittags von 10 Uhr an, kommen aus den Stadtwaldungen Hohenberg und Schwammberg auf hiesigem Rathause zum Verkauf:

Eichen	12 Stück mit	2,74 Fm.
Buchen	2	2,14 "
Nadelholz-Bangholz	I. Classe 36	100,24 "
"	II. " 151	260,69 "
"	III. " 306	312,96 "
"	IV. " 196	105,94 "
"	V. " 40	9,53 "
"	VI. " 61	37,88 "

Stabhölzer sind mit dem Anfügen eingeladen, daß das Holz von ausgezeichnete Qualität und die Abfuhr günstig ist. Den 29. Sept. 1898. Stadtpflege.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei Fr. Stroch.

Winnenthal

R. Heil- und Pflanzanstalt.
Die unterzeichnete Stelle kauft
1000 Ztr. Mostäpfel
in größeren und kleineren Partien
und bittet mit ihr in Unterhandlung treten zu wollen.
Den 29. Sept. 1898. Oekonomieverwaltung: A u. H.

Liegenschaftsversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen alt Christian Widmann, gemeinsamen Bauers in Michelbach, kommt auf den Antrag der Erben die vorhandene Liegenschaft, Markung Michelbach und Zell, und zwar:
die rell abgetheilte Hälfte an 1 a 17 qm einem einstöck. Wohnhaus, ganz; 5 a 53 qm Scheuer, 2 barnig, Waldhaus und Hofraum, mit
47 qm Einfahrt,
3 a 49 qm Ländel,
3 ha 21 a 19 am Weiler,
1 ha 31 a 00 qm Wiesen,
16 a 24 qm Baumwäldel,
24 a 94 qm Weinberge,
57 a 98 qm Wald,
am nächsten Samstag den 1. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathause entweder im Einzelnen oder im Ganzen öffentlich zur Versteigerung. Kaufslehhaber sind hiemit eingeladen.
Reichenberg, 28. Sept. 1898. Ratschreiberei: E p p e.

Reichenberg

Fahrrad-Verkauf.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen alt Christian Widmann, gewes. Bauers in Michelbach, kommt am nächsten
Montag den 3. Oktober, von vormittags 9 Uhr an,
in der Widmann'schen Behausung zu Michelbach gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung die vorhandene Fahrnis und zwar:
Wäher, Mantelkleider, Leibweiszug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr aller Art, verschiedene Schreibwerk, 4 Fässer, 3 Weinbütten, 1 Schupprelle, 1 Güllensack, 1 aufgerichteter Reiterwagen, 1 kleinerer Wagen, 1 Pfug, 3 Sagen, 1 Angerssenmühle, 1 Futterdreibeinmaschine, 1 Fugmühle,
1 Paar Stiere, 1 rotbläuh. Kuh, 1 gelbschwarze Kalbe, 1 Rindle, 1 Käupling, 1 Schwein, 17 Hühner, 1 Hahn, ca. 400 Garben Dinkel, 200 Garben Sommerweizen, 10 Garben Gerste, 180 Garben Haber, 70 Garben Roggen, 22 Büschel Kleinfarmen, 1 1/2 Simri Ackerbohnen, 1 Simri Leinflanen, 1 Sad voll Maglamen, 150 Ztr. Feu u. Deynd, 5 Nm. ungepaltene Buchenholz, 5 Nm. gepaltene dto., 100 Bund Reifig, 1 1/2 Ztr. Brodmehl, 1/2 Ztr. weißes Mehl, 1 Quantum Kartoffeln, sowie noch diverses Faß- und Bandgeschirr, Feld-, Hand- und Fahrgechirr und eine Menge sonstigen Hausrat. Liebhaber sind hiemit eingeladen.
Den 28. Sept. 1898. Waisengericht. Vorstand: E p p e.

Wegen Trauerfall ist mein Laden am Samstag geschlossen.

E. Haag a. Markt.

Mechaniker Wahn

wohnt gegenüber der Restauration z. Eisenbahn, im Neubau der Frau Miller am Viehmarkt.

Arbeitschule Backnang.
Die Schule beginnt am Montag den 3. Oktober.
Anmeldungen nimmt entgegen
E. Mäulen.

Turnverein Backnang.
Sonntag den 2. Oktober
Abturnen
(bei günstiger Witterung auf dem Turnplatz, andernfalls in der Turnhalle).
1 Uhr Abmarsch vom Lokal zum
Preis- & Schauturnen.
Abends 7 Uhr
Preisverteilung und Tanzunterhaltung
im Saale des Gasthofs z. Engel.
Hierzu sind alle Mitglieder, Gönner und Freunde der Sache bestens
eingeladen.
Der Ausschuss.
NB. Den Turnern etwa zugehörte Gaben wollen beim Vereinsvors-
stand, Carl Bauer, abgegeben werden.

Friedensgesellschaft Backnang.
Am Sonntag den 2. Oktober, nachmittags punkt 5 Uhr, findet im
Gasthof z. „Schwanen“ eine öffentliche Versammlung statt.
Hierbei wird Hr. Seminaroberlehrer und Schriftsteller Kohler aus Eßlingen
über das Thema
„Friedensbewegung und Jarenkundgebung“
sprechen. Zu dieser Versammlung wird hiemit jedermann, Damen und Herren aus
Stadt und Bezirk, freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Backnang.
Stiefel & Schuhe
in allen Arten & Formen
in größter Auswahl, für jeden Bedarf, in nur guten Qualitäten und
vorzüglicher Passform empfiehlt zu billigen Preisen
Rob. Stelzer Wwe.

Winter-Saison.
Den geehrten Damen von hier und Umgebung gestatte ich mir ergebenst
anzugeben, daß
jämmtliche Neuheiten der Winter-Saison
eingetroffen sind.
Modell-Hüte sind zur gef. Ansicht parat.
Brautkränze, sowie Schleier sind stets vorrätig.
Den geehrten Damen bestens empfehlend
zeichne hochachtungsvoll
Bertha Weigle,
wohnhaft bei Metzger Weber.

Regenschirme
in großer Auswahl
zu meinen bekannt billigen Preisen empfiehlt
W. Maier
hinter dem Gasthof zur Post
und Laden Sulzbacherstraße Nr. 9.
Uebersichten & Reparaturen schnell und billig.

Alle Sorten
Kunstmehl
frisch angelommene
Heringe
empfehlen zu billigem Preis
Chr. Müller, Gartenstraße.
Gutabgelagerte
Cigarren
empfehlen auch für Wiederverkäufer
der Obige.

8 Stück neue
Ovalsaß
hat zu verkaufen **W. Köpfer.**
Großaspach.
Ein neues heimriges
Faß
hat zu verkaufen **K. Nagel.**
Ein Faßchen,
4 Jmt haltend, ist zu verkaufen
Weißacherstraße 62.

Backnang, den 29. Sept. 1898.
Trauer-Anzeige.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter,
Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin
Caroline Helzer, geb. Doderer,
gestern abend 9 Uhr nach schwerem Krankenlager zu sich in die ewige Hei-
mat abzurufen.
Ihre stille Teilnahme bitten im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Die Töchter: Lydia Haag, geb. Barth.
Der Schwiegersohn: Ernst Haag, Kaufmann.
Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 3 Uhr statt.

Backnang.
F. A. Winter
beachtet sich den Eingang sämtlicher
Neuheiten
in Herrenkleiderstoffen
sowie in
Damenkleiderstoffen
für Herbst & Winter
ergebenst anzuzeigen.
Muster stehen gerne zu Diensten.
F. A. Winter.

Heiningen.
Trauer-Anzeige.
Heute früh 6 1/2 Uhr wurde
unsere liebe Frau und Mutter
Dorothea Gosenbach,
Milchhändlerin
von ihren langen und schweren
Leiden durch einen sanften Tod
erlöst, was wir Verwandten und
Bekanntem tiefbetruert mitteilen.
Den 29. Sept. 1898.
Wagner Gosenbach
mit Kindern.
Beerdigung Samstag nachmit-
tag 2 Uhr.

Backnang. Empfehle eine
große und schöne Auswahl in
Glas & Porzellan,
ferner meine sämtlichen
Spezereiwaren.
Luise Kubach,
Weißacherstraße 12.
Vorzügliches
Glaskchenbier,
helt u. dunkel, empfiehlt Obige.

Kinderwagen
von den einfachsten bis zu den feinsten
Sorten empfiehlt billigst
Wagner Beck.

Eine Grabeneinfassung
(eisernes Geländer) billig zu verkaufen
Weißacherstraße 62.
Eine Wohnung
mit 3 event. auch 4 Zimmern samt Zu-
behör ist bis 1. Nov. zu vermieten
Weißacherstraße 73.
Eine kleine, freundliche
Wohnung
wird zu mieten gesucht.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Heiningen.
Trauer-Anzeige.
Heute früh 6 1/2 Uhr wurde
unsere liebe Frau und Mutter
Dorothea Gosenbach,
Milchhändlerin
von ihren langen und schweren
Leiden durch einen sanften Tod
erlöst, was wir Verwandten und
Bekanntem tiefbetruert mitteilen.
Den 29. Sept. 1898.
Wagner Gosenbach
mit Kindern.
Beerdigung Samstag nachmit-
tag 2 Uhr.

Zu verkaufen:
1 älteres
Tafelklavier,
für einen Anfänger passend. Nähere
Auskunft durch
Schulz, Lorenz, Kleinspach.

Pitch-Pine
Herf. Schöftele
Eörlingen a. N.
20 Ztr. Roggenstroh
15 Ztr. Dinstrohh
hat noch abzugeben
J. Pfeleiderer.

Einem schönen
Fuchs-Wallach
7jährig, fromm, sehr gut im Zug, ein-
oder zweispännig und zu jedem Geschäft
tauglich, hat weil überflüssig zu verkaufen
Wilhelm Rapp, obere Walle.
2 trachtige
Schweine
(Grüßling), 12 Wochen
kräftig, verkauft
Wäcker Chr. Müller, Gartenstraße.
Hersberg. Zwei
Geisen
leht dem Verkauf aus
Chr. Güt.

Feinst. Spirit
Weinstein säure
empfehlen
A. Roser, obere Apotheke.
Mlofpreßtücher
Fahhahnen
Schwefelschnitten,
gelbe und gewürzte
empfehlen bestens
C. Weismann.
Sesamkuchen und
Erdnußkuchen
in frisch eingetroffener Ware empfiehlt zu
billigen Preisen
Albert Bauer.
Krautbrüste
vorrätig in der Backst. von Fr. Strohh.

Ia. Erdnußkuchen
Sesamkuchen
sind eingetroffen und empfiehlt solche
billigst
C. Reutter am Markt.
Bergmann's
Original-Cheerschwefel-Seife
ist hauptsächlich unvergleichlich in ihren
Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten
und Ausschläge, sowie zur sofortigen
Herstellung einer sammetweichen, zarten,
blühend weißen Haut- und Ge-
sichtsfarbe.
Vorrätig 50 Pf. per Stück bei
Emil Reutter,
Seifenfabrik.
3-4 Steinhauer
sind sofort Beschäftigung im Steinbruch
Höfen-Winndenen.

Frankf. Bratwürste
frisch eingetroffen und empfiehlt solche
wieder fortwährend.
C. Schweizer.
Zwetschgen
zum Brennen kauft
Küfer Haas.
Ein ordentliches
Kindsmädchen
(vom Lande) findet sofort eine gute Stelle.
Wo? Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.
Am Mittwoch den 5. Oktober
nachmittags beginnt der
Armenverein
wieder; es wird um zahlreiche Beteiligung
recht herzlich gebeten.
J. Klemm.

Militär-Verein.
Samstag den 1. Oktbr., abends
8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal (Sakhaus z. Hirsch).
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.
Veteranen-Verein.
Backnang.
Sonntag den 2. Oktober, nach-
mittags 3 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal (Wegler Wohlfarth).
Wegen wichtiger Besprechung wird
vollzähliges Erscheinen erwartet.
Der Ausschuss.

Tagessüberblick.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Stuttgart, 29. Sept. Heute nachm. von 2 1/2 Uhr
an fand in Gegenwart J. J. M. des Königs und
der Königin, sowie des hohen Brautpaares
im Marmoraal des Residenzschlosses die Entgegennahme
der J. K. H. der Prinzessin Pauline zugebotenen
Hochzeitsangebinde statt. Der Reihe nach
wurden die Abordnungen der Städte, der Amtscollo-
nationen und anderer Behörden, die Vertreter von Ge-
schäftsfirmen und zum Schluss die der Privatvereine
und die Hofstaat empfingen. — Für die kirchliche
Feier des Geburtstages J. M. der Königin (9. Okt.)
wurde als Predigttext von dem König ausgesandt die
Schriftstelle Galat. 6, 9: „Lasset uns Gutes thun
u. i. w.“ — Am Donnerstag 3. Nov. findet die Ver-
mählung der Prinzessin Olga, Tochter der Herzogin
Mera, mit dem Prinzen Max von Schaumburg-Lippe,
Bruder der Königin, statt.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Heute nachmittags wurde auf
der Brühligen Terrasse des Ludw. Richter-
Denkmal enthüllt. Zu der Feier waren aus dem
ganzen Lande Zuschauer und Teilnehmer zusammenge-
strömt. Das Königspaar, verschiedene Mitglieder des
Königshauses, die Gelehrten Preußens und Bayerns,
Vertreter der Künste und Wissenschaften, der akademische
Rat der Akademie der schönen Künste wohnten der
Feier bei.
Grossen a. d. Ober, 28. Septbr. Das Grossener
Wochenblatt meldet: Heute vormittags ist im Ausdorfer
Wald bei Bude 104 ein Güterzug mit einem Arbeits-
zug zusammengefahren. Der Güterzug sollte zum ersten
Mal ein neues gewisses Gleis befahren und wurde von
Grossen irrthümlich auf dem alten Gleis abgelassen.
Eine Anzahl Wagen beider Züge wurden durch den
Anprall auseinandergerissen. Der Maschinenführer des
Arbeitszugs ist erheblich, das übrige Personal unbedeutend
verletzt; außerdem sind 4 Arbeiter getödtet,
3 erheblich und 12 leicht verletzt worden. Etwa
18 Arbeitswagen und 10 Güterwagen sind zertrümmert
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 28. Sept. Die württembergische Staats-
finanzverwaltung hat mit dem Konfinkium der Würt-
tembergischen Bank, Würt. Bankanstalt, Hofbank
u. i. w. eine dreiprozentige Staatsanleihe von
4 1/2 Millionen Mark zum Kurs von 91 1/2 abge-
schlossen. (Die letzte dreiprozentige Staatsanleihe wurde
Ende Januar des Jahres zu 95 pCt. abgeschlossen,
der Emissionspreis war auf 96 pCt. festgelegt.)
Backnang. Der Winterfahrplan der württ.
Staatsbahnen ist vorgestern erschienen, gültig vom
1. Oktober ab. Uniere Keler erhalten den Fahrplan
für die Murrbahn mit der heutigen Nummer zugestellt.
Die Änderungen in Anfaht und Abgang der Züge
ist keine wesentliche, doch wird die Einstellung der
Zugverbindung vormittags nach Murrhardt (9.04)
und nachmittags von dort zurück (Backnang an 1.48)
umgemeinert sein. Zug 414, der im
Sommerfahrplan in Ludwigsburg 8.54 abends abging
und einen günstigen Anschluss an Zug 196 Weingarten-
Backnang vermittelte, ist gleichfalls eingestellt
worden.

Stuttgart, 27. Sept. Zur bevorstehenden Postre-
form wird gemeldet, daß Staatssekretär v. Bobbelski
bezüglich der Einführung der Einkilo-Päckete
neue Erwägung in Aussicht gestellt habe. Der
neue Postzeitungstarif soll unter Berücksichti-
gung des Gewichtes und der Häufigkeit des Erscheinens
ausgearbeitet worden sein. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“

Stuttgart, 27. Sept. Zur bevorstehenden Postre-
form wird gemeldet, daß Staatssekretär v. Bobbelski
bezüglich der Einführung der Einkilo-Päckete
neue Erwägung in Aussicht gestellt habe. Der
neue Postzeitungstarif soll unter Berücksichti-
gung des Gewichtes und der Häufigkeit des Erscheinens
ausgearbeitet worden sein. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“

Stuttgart, 27. Sept. Zur bevorstehenden Postre-
form wird gemeldet, daß Staatssekretär v. Bobbelski
bezüglich der Einführung der Einkilo-Päckete
neue Erwägung in Aussicht gestellt habe. Der
neue Postzeitungstarif soll unter Berücksichti-
gung des Gewichtes und der Häufigkeit des Erscheinens
ausgearbeitet worden sein. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“

Stuttgart, 27. Sept. Zur bevorstehenden Postre-
form wird gemeldet, daß Staatssekretär v. Bobbelski
bezüglich der Einführung der Einkilo-Päckete
neue Erwägung in Aussicht gestellt habe. Der
neue Postzeitungstarif soll unter Berücksichti-
gung des Gewichtes und der Häufigkeit des Erscheinens
ausgearbeitet worden sein. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“
Berlin, 28. Sept. Die Nat.-Lib. Corr. schreibt:
„Die kleine aber laute Partei, die jüdeutsche
Volkspartei, die im Reichstag sich als die privi-
legierte Hüterin des Liberalismus aufspielte, hat
ausgeartet worden. — Die Liste der Teilnehmer
an der Fahrt zur Einweihung der Erlöser-
kirche in Jerusalem ist nun veröffentlicht worden.
Sie weist 208 Herren und Damen auf.“

Terlan und der Berg über Gries, auch St. Christina (Bozener Markung). Es ist dieses ein kleiner Ort, weil dort aber ein sehr guter Wein wächst, beträgt der Schaden mehr als 100 000 fl. Die Weingüter in der Ebene um die Stadt, sowie die Magdalener und die- jenigen Thalwärts nach Kaltern stehen sehr schön. Es giebt weniger Trauben als fern, sie haben aber eine prächtige Größe und sind in Folge der drückenden Hitze sehr süß und woschmedend und weil es nicht viel regnete, steht man keine faule Beere. Die Lese beginnt in den nächsten Tagen.

Oesterreich-Ungarn.

Agram, 27. Sept. Bei einem Bau im Dorfe Bedorfina beschäftigte kroatische Maurer verjagten gestern ihre italienischen Genossen und verfolgten die Fliehenden bis Zabol, wo diese blutüberströmt eintrafen. Mehrere Italiener sind schwer, einige leicht verwundet. Die Behörden trafen Sicherheitsmaßregeln. Budapest, 29. Sept. In Orsova wurde ein Mensch verhaftet, gegen welchen mehrere Anzeigen vorliegen, daß er ein Attentat auf König Karl von Rumänien unternommen wollte. Derselbe war im Besitz eines auf den Namen Milos Demetrowitsch lautenden, vermutlich falschen Passes. Bei dem Verhafteten, der schon früher der Orsovaer Polizei signalisiert war, wurden ein Fläschchen Gift, ferner ein Dolch und verschiedene andere Waffen gefunden.

Italien.

Rom, 29. Sept. Der Gemeinderat Dipornos wurde vor einigen Tagen, nachdem die Wahlen annulliert waren, aufgelöst. Bürgermeister und Abgeordneter Costella verschwanden, als der Präsident die Stabskasse revidieren ließ. Die Wähler melden, im Ganzen sei ein Manubetrag von 44,200 Lire festgesetzt. Der Kaiser habe diese Summe Costella gegen Dantung ausbezahlt. Der Kaiser wurde verhaftet.

Frankreich.

Paris, 28. Sept. Der Generalkaassant walt beim Kassationshof Manau prüft die Dreyslus-Acten in seiner Wohnung. — Courrier du Soir demontirt halbamtlich die Nachricht der „Petite République“, daß Jurlinden einen schriftlichen Verweis erhalten hat.

Paris, 29. Sept. Frau Paulmier, welche unlängst den Redakteur der Lanterne, Olivier, durch Revolver- schüsse verwundete, ist vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden.

Paris, 27. Sept. Ein schreckliches Eisenbahnunglück ereignete sich vorgestern Nacht auf der Station Gujan-les-Bains in Südraunchen infolge falscher Weichenstellung. Ein Schnellzug, der dort wegen der Singleigkeit der Linie mit einem Personenzug kreuzte, fuhr auf diesen auf. Dabei wurden mehrere Wagen und die Maschinen getrümmert, sowie 7 Personen schwer verletzt. — Ein ähnliches Unglück wurde gestern in dem Pariser Vorort Colombes durch die Geistesgegenwart eines Reisenden glücklich verhindert. Von Argenteuil her kamen 14 Güterwagen, die sich auf noch unerklärte Weise losgerissen hatten, in schneller Fahrt durch die Station. Der Oberinsänger Jean Nodé von der Großen Oper in Paris, der die Gefahr erkannte, denn es war auf demselben Gleis der Schnellzug signalisiert, den er benützen wollte, sprang mit eigener Lebensgefahr auf, kletterte zur Bremse empor und es gelang ihm, die Wagen zum Stehen zu bringen. Kaum 20 m von hien hielt der Schnellzug an, dessen Führer feinerseits die Alarmsignale bemerkt hatte. — Gestern früh hatten wir den ersten Frost, der sich jedoch nur in nächster Nähe der Seine bemerklich machte. Im Park des Princes erfroren die Georginen und andere empfindliche Pflanzen.

Das Häidehaus.

Von L. Notzhilf. (Fortsetzung.)

Der Mond war längst aufgegangen und goß sein milbes Licht über die einsame Heide; hier und da drang der einbüßige Auf der Linsen aus dem kleinen Teich oder das Gewässer der Berken und Wachtelein aus den Furchen an Alles Ohr, die noch immer regungslos am Gartensaum lehnte und hinausblühte in die Ferne. Lange stand sie so. Sie nahm ja Abschied von allem, was ihr bis dahin lieb und teuer gewesen! Sie wußte daß es vorüber war mit dem heitern, sorglosen Dasein, das sie bis jetzt geführt; der Ernst des Lebens war an sie herangetreten und fand sie gefaßt, den Kampf aufzunehmen.

„Ich darf Kurt nicht diesen Schmerz bereiten,“ sprach sie vor sich hin. „Ich habe ihn viel zu lieb, und ich er nicht mein Bruder? Ich würde es nie überwinden, wenn die Menschen tabelnd über seine Mutter sprächen. Ich muß fort von hier, er darf mich nie wiederfinden; dann wird er einsehen, daß es nutzlos sei, die alte Geschichte wieder aufleben zu lassen, und alles wird bleiben, wie es ist.“ Daß es für sie selbst so ganz anders werden sollte dadurch, daran dachte das junge Mädchen in ihrer Selbstlosigkeit nicht. Und kam ihr der Gedanke an das, was sie aufgab und an die Einsamkeit, der sie entgegenging, so kämpfte sie ihn mutig nieder.

„Ich will zu meinem guten Pfarrer Meinhardt gehen,“ dachte sie. „Er wird Rat schaffen, und in der großen Hauptstadt wird es am leichtesten sein, mich zu verbergen, so daß Kurt meine Spur verliert.“

Am nächsten Morgen beim Erwachen ward dem jungen Baron ein Brief übergeben. „Der Kutscher drüben aus dem Häidehaus hat ihn gebracht, als er von Kunnewitz zurückkam, wohin er das gnädige Fräulein

Großbritannien.

London, 29. Sept. Kaiserin Friedrich ist hier eingetroffen und begab sich nach dem Buckingham-Palast. Morgen oder am Samstag beabsichtigt die Kaiserin nach Balmoral abzureisen.

Afrika.

Prätoria, 29. Sept. Eine Abteiung Artillerie mit 1000 Burghers sind gestern nach dem Lande Magatos aufgedröhen, deren Oberhäuptling sich unbotmäßig zeigt und Steuern für eigene Rechnung einzieht, unter Mißachtung der Autorität der Regierung.

China.

* Aus Peking wird der Times gemeldet: Ein kais. Edikt, worin die zunehmende Unpäßlichkeit des Kaisers beklagt wird, fordert die Gouverneure der Provinzen auf, die besten Aerzte nach Peking zu senden. — Trotz zahlreicher Hinrichtungen ist der Aufstand in Kwang noch im Zunehmen begriffen. Der Gouverneur der Provinz kam am 21. ds. in Wutschou an, um den Befehl über die zur Bekämpfung der Aufständischen bestimmten Truppen zu übernehmen.

Berschiedenes.

* Aus Gera meldet das Verl. Tgl.: Der Führer der gewerkschaftlichen Bewegung im Fürstentum Neuh. Bäder, ist unter Hinterlassung mehrerer 1000 M. Schulden und Zurücklassung seiner Familie flüchtig geworden.

* Aus der guten alten Zeit. Der „Magdeburger Zeitung“ wird aus Köthen geschrieben: Vor fünfzig Jahren erließ das Staatsministerium nachstehende Bekanntmachung, die die Betreffenden mit großer Genugthuung erfüllte: „Seine Hoheit der ältestregierende Herzog haben aus Veranlassung höchstlicher neulichen ersten Anwesenheit in Köthen gnädigst zu genehigen Geruch, daß sämtliche von hiesigen Einwohnern bis heute verfertigten Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräthschaften bis zum Betrag von fünf Thalern einschließlich auf Rechnung der Staatskasse eingelöst werden. Die Eigentümer können diese Pfänder daher unentgeltlich aus dem Verlage zurücknehmen, haben ihre Pfandscheine jedoch zuvor mit einem Stempel versehen zu lassen.“

* Ein Eisenbahnzug durch wandernde Raupen gefährdet. Die diesjährige Raupenplage ist so arg, daß überall die Stoffblätter und die der Strecken von Magdeburg zeigte sich, wie man der „Tgl. Rundsch.“ schreibt, dieser Tage in der Nähe des Jernitz-Reviere bei Flechtingen eine Schienenstrecke berast glatt, daß es große Mühe machte, den Güterzug über die Stelle hinwegzubringen, weil die Räder auf den Schienen rutschten. Es stellte sich heraus, daß die Räder und unteren Maschinenteile voll gerasteter Raupen lagen. Die Schienen waren so stark mit wandernden Raupen besetzt gewesen, daß beinahe der Zug zum Stehen gebracht worden wäre.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Murrhardt, 28. Sept. Dem gestrigen Markte waren 500 Stück Vieh (111 Paar Ochsen und Stiere, 218 Stück Kühe und Kalbste, 20 Stück Mastvieh und 40 Stück Kleinvieh) zugeführt. Der Handel ging durchweg gut, deshalb auch viel Umsatz. Für eine Kalbel mit Kalb wurden 405 M. bezahlt, höchster Preis für ein Paar Ochsen war 950 M. Auf dem Schweinemarkt, dem 160 Stück zugeführt wurden, galt das Paar Milchschweine 28—38 M. das Paar Gälter 48—90 M. Der Stämmemarkt fiel gering aus.

zur Bahn gefahren hatte,“ meldete der Diener dabei. Erkaunt öffnete ihn der Baron und las mit steigender Verwunderung zu Ende. „Es ist nicht möglich!“ rief er aus, von neuem das Blatt ergreifend. „Ist, das unerfahrene Kind, so fremd, so allein, fort von hier! Ohne mir einen Anhaltspunkt zu geben, wo ich sie auffinden kann! Aber es ist nicht denkbar, daß sie so spurlos verschwinden kann; ich muß sie zurückholen, ihr folgen, und wäre es bis an das Ende der Welt!“

Nur zu bald sollte er sich überzeugen, daß das junge Mädchen, trotz aller Unerfahrenheit, gerade in ihrer schlichten Einfachheit den besten Weg getroffen, um ihm jede Nachforschung zu erschweren, und daß sie mit der Klarheit ihres kindlichen, von solchen Vorstellungen noch unberührten Verstandes, mit einem klünnen Streich die Verhältnisse gelöst hatte, die ihm selbst, trotz aller Ille gezeigten Zuversicht, doch fast unentwirrbar erschienen.

Wie sollte er die Beweise schaffen, von denen er ihr gehprochen? Die Briefe seiner Mutter und die Dokumente, von denen sie dem Freiherren geschrieben, waren verschwunden, wahrscheinlich von ihr selbst vernichtet, um das Geheimnis ihrer zweiten Ehe nicht verraten zu sehen. Nach Bologna hatte er gleich nach des Freiherren Tode telegraphirt und um Abschrift der dort eingetragenen evangelischen Trauungen aus den Kirchenbüchern jenes Jahres gebeten. Die Antwort war aber ganz unbefriedigend ausgefallen. Es hieß: die vorgelommenen Amtshandlungen bei evangelischen Trauungen in und um Bologna wären gewöhnlich von irgend einem zur Kur anwesenden deutschen Geistlichen verrichtet worden, schriftliche Nachrichten darüber existieren nicht.

Wenn Kurt trotzdem hoffte, brieflich oder persönlich mit der Zeit etwas erfahren zu können, so war er sich doch bewußt, wie schwierig seine Lage Ille gegenüber sein werde, und selbst günstigsten Falles, wenn sie beide,

Fruchtpreise.

Badnang, den 28. September 1898. höchst mittel niedrigst Dinkel 6 M. 60 Pf. 6 M. 52 Pf. 6 M. 50 Pf. Haber 6 M. 50 Pf. 6 M. 40 Pf. 6 M. 30 Pf. Ger 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Stroh 1 M. 30 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

Kartoffelmarkt.

Stuttgart, 29. Sept. Zufuhr 300 Ztr., Preis per Ztr. 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 20 Pf. — Zufuhr 1200 Stück Filderkraut, 20—25 M. per 100 Stück.

Obstpreise.

Stuttgart, 27. Sept. Wild-Äpfel. Zufuhr 500 Ztr. Mostobst, Preis per Ztr. 4 M. 30 Pf. bis 5 M. — Pf. s. Nlm. 29. Sept. Auf dem Güterbahnhof sind heute 5 Wagen Mostobst. Der Preis ist M. 4.30 bis 4.40.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 2. Oktober. Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Dejan Kößlin. Nachmittags Christenlehre: (Zähler) Stadtpf. Bud. Maubach: Predigt: dann Christenlehre Stadtpf. Bud. Steinbach: Predigt: Stadtpf. Dieg. Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. Bud.

Kath. Kirche in Badnang. Sonntag den 2. Oktober.

1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 9 Uhr Predigt und Hodyamt. 2 Uhr feierliche Andacht. Weichselgehehl: Samstag mittag von 3 Uhr und Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Gestorben.

den 28. ds. Mts.: Karoline Stelzer, geb. Doderer Wwe., 56 Jahre alt. Beerdigung am Samstag, den 1. Okt., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: Emilie Dorisch, geb. Shaw, Wwe. St. Firsh, Kommerzienrat. — M. Labenburger, Pforzheim. F. Noltenius, Bremen. F. Riebel, Waihingen a. Eng. A. Schädler, Schlossermeister, Heilbronn.

Mitmaßliches Wetter am Samstag den 1. Okt. Für Samstag und Sonntag steht nur zeitweilig bewöltes und fast ausnahmslos trockenes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Baden-Baden, 30. Sept. Ein Zeichen, was für einen stetig wachsenden Aufschwung Baden-Baden als Weltkurbad von Jahr zu Jahr nimmt, ist die stetig wachsende Fremdenfrequenz. Dieselbe betrug am 1. Okt. 1897 ca. 63 000. Dieses Jahr hat dieselbe jetzt schon die Höhe von über 65 000 erreicht, eine Zahl, wie sie Baden-Baden in dieser Zeit noch nie aufzuweisen hatte. Madrid, 30. Septbr. Einer Depesche aus Tokio zufolge beñnt sich die ausländische Bewegung auf den Philippinen aus.

London 30. Sept. Das „Neuerliche Bureau“ meldet aus Paris: Aus guter Quelle verlautet, das Ultimatum, betr. Kreta, ist gestern dem Sultan überreicht worden.

Yokohama, 30. Sept. Sifuntal wurde zum Premierminister von Korea ernannt. Nach von Formosa eingegangenen Berichten haben die Aufständischen kürzlich das Regierungsgebäude angegriffen und in Brand gesteckt. Als die Truppen herantamen, flohen sie. Die Truppen töteten viele und brannten ihre Dörfer nieder.

Siezu Jugendfreund Nr. 40, ferner „Eisenbahnsfahrplan“ vom 1. Okt. 1898.

auf Kosten des Namens und Rufes ihrer Mutter, Gewißheit erlangt — wie sollte er ein lägliche Zusammenleben, so nahen Verkehr mit dem innig geliebten Mädchen ertragen und den Uebergang finden zu dem geschwisterlichen Verhältnis?

Diesen ganzen Widerstreit löste Ille mit den einfachen Worten ihres Briefes. Sie schrieb: „Forche nicht nach meinen Ältern, nicht nach den Zweifeln, daß ich deine Schwester bin. Wir beide wissen, daß es so und nicht anders ist; für die Menschen hat es aber kein Interesse und keinen Wert. Wozu also jemand das Recht geben, einen Stein auf den Namen unserer Mutter zu werfen?“

Als ich Deines traurigen Blickes und des Schmerzes in Deinen Äugen gedachte, wie wir nebeneinander in der Gruft am Sarge Deiner Mutter standen, da ward mir klar, was Dein Herz in dem Augenblick bewegte.

Nein, Kurt! die Inschrift des Sarges darf nie geändert werden! Laß den Namen der „Baronin von Reienstei“ ruhig darauf stehen. Wir, ihre Kinder, wollen den Schleiher, der über der Vergangenheit ruht, nicht lüften!

Ich gehe fort von hier — von Dir, der Du mir eine neue Heimat geben willst, weil ich weiß, daß dies die einzige Möglichkeit ist, dich zu bewegen, meine Bitte zu erfüllen. Denn wenn ich, die Einzige, für die die Wahrheit in der Sache Wert hat, nicht mehr da bin, um mein Recht zu beanspruchen, fehlt jeder Grund und jede Notwendigkeit, darnach zu forschen. Ich gehe zu Fremden, die sich meiner annehmen werden, von denen du aber nichts weißt, also mich auch nicht zurückfordern kannst. Auch bitte ich dich von Herzen, wenn Dir das Andenken und der Name unserer Mutter wirklich heilig ist, forche nicht nach mir! Ich fürchte mich vor Deiner Ueberredung, deshalb gehe ich fort ohne Abschied.

(Fortsetzung folgt.)

Eisenbahn-Fahrplan Stuttgart-Badnang-Hess

Table with columns for stations (111, 73, 123, 113, 115, 117, 119, 79, 647, 121) and times. Includes a section for Stuttgart-Badnang-Hess with station names like Stuttgart, Cannstatt, Waiblingen, etc.

Die Zeilen rechts von den Stationen sind u

Hin. Bietigheim-Badnang und

Table with columns for stations (190, 192, 194, 428, 196) and times. Includes a section for Bietigheim-Badnang with station names like Bietigheim, Heilbronn, etc.

Hin. Marbach-

Table with columns for stations (431, 433, 435, 437, 439) and times.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 156.

Telefon Nr. 30.

Samstag den 1. Oktober 1898.

Telefon Nr. 30.

67. Jahrg.

Ausgabepreise Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Ackerbauvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelmeter-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Abonnement für das IV. Quartal

auf den **Murrthalboten** mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug alsbald bei den k. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerbereianlage betr.

Die Firma **Friedrich Eckstein's Erben** in Badnang hat um die Erlaubnis nachgesucht, in ihrem Hofraum vor Gebäude Nr. 46 c der Schillerstraße hier fünf ohne Erlaubnis erstellte Gruben beseitigen und noch weitere sechs solcher aufstellen zu dürfen.

Das Gesuch wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt geltend gemacht, nach Ablauf dieser Frist aber im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Pläne samt Beschreibung der Anlage sind für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.
Badnang, den 30. Sept. 1898. k. Oberamt. Preuner.

Gerbereianlage betr.

Die Lederfabrikanten Firma **Christian Freuninger** zur alten Post in Badnang haben um die Erlaubnis nachgesucht, in ihrem Hofraum an der Gartenstraße dahier fünf Ledergruben in provisorischer Weise aufstellen zu dürfen.

Das Gesuch wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt geltend gemacht, nach Ablauf dieser Frist aber im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Pläne samt Beschreibung der Anlage sind für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.
Badnang, den 1. Oktober 1898. k. Oberamt. Freuner.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen der **Hofa Käb, Ehefrau des Friedrich Käb**, Lederfabrikanten in Badnang, wurde heute am 30. Septbr. 1898, vormittags 11 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Gerichtsnotar Gimpler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Beweismittele (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Verechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim k. Amtsgericht Badnang bis zum 22. Oktober 1898 anzumelden. An verzinslichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zwischenzinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzuziehen (K.-O. § 58).

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Montag den 31. Oktober 1898, vormittags 9 Uhr**, vor dem k. Amtsgerichte Badnang Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Oktober 1898 Anzeige zu machen.
Gerichtsschreiber Hummel.

Holz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 5. Oktober**, vormittags 8 Uhr aus dem Staatswald VIII 9 Stückeloch, IX Fuchshau und XI 20 Fichtenstück:
81 Nm. forchendes Nadelholz und 100 Stück Nadelholz-Langholz V. Klasse mit 6 Nm. Zusammenkunft in der Post in **Oppentweiler**.



Gebrauchte Fässer

sehr gut erhalten, verschiedene Größen, verkauft billigst
Sulzbach. **Chr. Muenzlen.**

Lehner Liegenschaftsverkauf.

In der Vermögensabsonderungssache der **Wilhelm Schütt, Krämers Eheleute** in Großerlach, kommt die vorhandene auf Martung Großerlach gelegene Liegenschaft, als

- Gebäude Nr. 45.
 - 89 qm ein einstöck. Wohnhaus an der Hauptstraße,
 - 73 qm Hofraum dabei, Gebäude Nr. 28 C.
 - 71 qm Scheuer,
 - 1 a 99 qm Hofraum dabei,
 - 1/12stel an einem Brunnen
 - ferner 18 a 38 qm Obhgärten, 62 a Acker und 1 ha 18 a 01 qm Wiesen in 11 Parzellen
- angehängen zu 7655 M.
angekauft zu 5200 M.

am **Donnerstag den 6. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr**, auf dem Rathhause in Großerlach im letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Angebotsfrist. Liebhaber werden hierzu eingeladen.
Murrhardt, 22. Sept. 1898. k. Amtsnotariat. G a u p p.

Fahrnis-Verkauf.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen alt **Christian Widmann**, gewes. Bauers in Michelbach, kommt am nächsten

Montag den 3. Oktober, von vormittags 9 Uhr an, in der **Widmann'schen** Behausung zu Michelbach gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung die vorhandene Fahrnis und zwar:

- Bücher, Mannskleider, Leibweihzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr aller Art, verschiedenes Schreinwerk, 4 Fässer, 3 Weindüsten, 1 Döhrstresse, 1 Gulleusfaß, 1 aufgerüsteter Leiterwagen, 1 kleinerer Wagen, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Angerssenmühle, 1 Futterschneidmaschine, 1 Rührmühle,

- 1 Paar Stiere, 1 rotbläuh. Kuh, 1 gelbschädige Kalb st. Kalb, 1 Rindle, 1 Hauptling, 1 Schwein, 17 Gähner, 1 Gahn, ca. 400 Garben Dinkel, 200 Garben Sommerweizen, 10 Garben Gerste, 180 Garben Haber, 70 Garben Roggen, 22 Büchel Kleefamen, 1 1/2 Simri Ackerbohnen, 1 Simri Leinsamen, 1 Sacl voll Wagnamen, 150 Ztr. Hen u. Dohnd, 5 Nm. ungespaltenes Buchenholz, 5 Nm. gespaltenes do., 100 Bund Reisig, 1 1/2 Ztr. Brodmehl, 1/2 Ztr. weißes Mehl, 1 Quantum Kartoffeln, sowie noch diverses Faß- und Bandgeschirr, Feld-, Hand- und Fuhrgeschirr und eine Menge sonstigen Quasrat. Liebhaber sind hiemit eingeladen.
Den 28. Septbr. 1898. Waisengericht. Vorstand: C p p l e.

Winnenthal k. Heil- und Pflegeanstalt.

Die unterzeichnete Stelle fauft **1000 Ztr. Mostäpfel** in größeren und kleineren Particen und bittet mit ihr in Unterhandlung treten zu wollen.
Den 29. Septbr. 1898. k. Oekonomieverwaltung: A u d.



Oberbrüden Langholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 6. Oktober**, vormittags 10 Uhr, verkauft der Unterzeichnete im **Gasthaus z. Löwen** in Oberbrüden nachstehendes Langholz:

- 25 Stämme III. Klasse mit 26 Festmeter,
- 90 " IV. " " 42 "
- 28 " V. " " 4 "
- 7 Austauschstämme IV. Klasse mit 4 1/2 Festmeter.

Das Holz liegt in nächster Nähe des Tralhofes, ist zu 2/10 geschält, das übrige gerepelt. Abfuhr günstig.

Karl Meister.

Stadt Badnang. Acker-Verkauf.

Wilhelm Süber zum Hirsch hier bringt am **Mittwoch den 5. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr**, auf hiesigem Rathhause zum **erstenmale** zum Verkauf:
43 a 27 qm Acker am Nöthlesweg. Liebhaber sind eingeladen.
Den 1. Oktober 1898. Marschreiber: L e i n s.

Badnang.

Jacob Schif, Postgasse Nr. 11 bringt nächsten **Mittwoch, 5. Oktober**, vormittags 10 Uhr, vor seiner Wohnung zum Verkauf:
2 angemachte **Leiterwagen**,
1 Pflug, 1 eiserne Egge, 2 Säulenfässer, 2 Paar gute Ochsen, 2 Messen, 1 Flachs-dreche, 1 Futterschneidmaschine, 1 Mähmühle, 1 Heustecher, 1 Heugabel, 1 Pflugmühle, 11 Stück Flegelhäupter, 1 Mahl-trog samt Stein und 1 eis. Preßspindel.